

Magic Wonderland

Von X-Breakgirl

Kapitel 24:

Reim wäscht das benutzte Geschirr im heißen Spülwasser und stellt es zum Abtrocknen auf das Spülbrett. Während er Putenfleisch in Curry-Sahne-Soße zubereitet und auf kleiner Stufe köcheln lässt. Anschließend misst er Reis ab und gibt ihn mit Wasser in einen Topf, lässt es unter Rühren garkochen.

"Was kochst du denn leckeres?"

"Xerxes, ich hab dir doch gesagt, du sollst im Bett liegen bleiben." Seufzend wendet Reim sich ihm zu. "Kannst du nicht wenigstens mal auf einen Rat hören, wenn du krank bist?"

"Sei doch nicht so streng." Schmollend schlurft Break zu der Sitzecke und sinkt auf einen der Stühle. "Es riecht einfach so köstlich."

"Nimm erst noch mal deine Medizin." Reim füllt ein Glas mit Wasser und reicht es ihm.

"Das Essen ist in ein paar Minuten fertig."

"Ok." Break schiebt sich die Tabletten zwischen die Zähne und spült sie mit reichlich Wasser runter. Das leere Glas stellt er auf den Tisch, dabei fällt sein Blick zufällig auf eine Überschrift in der Zeitung.

Mysteriöses Verschwinden im "Magic Wonderland"

"Was?" Hastig nimmt er die Zeitung in beide Hände und überfliegt den kurzen Artikel. *In der letzten Woche sind einige Personen verschwunden, während sie den Vergnügungspark "Magic Wonderland" besucht haben. Zwischen den Leuten konnten keine Gemeinsamkeiten festgestellt werden, weshalb man wohl annehmen muss, dass sie zufällig als Opfer ausgewählt wurden.*

Bedauerlicherweise scheiterte der Versuch, Rufus Barma zu befragen. Der Eigentümer des Vergnügungsparks weigerte sich, nähere Informationen preiszugeben.

Trotzdem werde ich alles mir mögliche versuchen, die Wahrheit über diese Vorfälle ans Licht zu bringen.

Vanessa Nightray

"Was ist los, Xerxes?" Reim schaut über Breaks Schulter und liest ebenfalls. "Das ist ja furchtbar. Glaubst du, dass ein Chain dahintersteckt?"

"Ich bin mir sogar sicher." Break faltet die Zeitung zusammen. "Bleibt die Frage, welcher und warum er Leute angreift?"

"Nein."

"Was?"

"Ich weiß genau, was du denkst, Xerxes." Reim schiebt seine Brille zurecht und schaut seinen Freund streng an. "Du überlegst doch gerade, ins "Magic Wonderland" zu

gehen und die Sache zu überprüfen. Aber das schlägst du dir ganz schnell wieder aus dem Kopf. Du bist noch krank, auch wenn es dir schon besser geht. Und außerdem sind immer noch die Baskervilles und auch die Leute von Rufus auf der Jagd nach dir." "Das weiß ich doch alles. Und ich bin ja nicht lebensmüde. Also, ist dein Essen jetzt fertig?"

"Du bist ziemlich spät dran, Sarah." Gil steht an den Eingangstüren, mit einer qualmenden Zigarette in der Hand. "Rufus hat sich ziemlich aufgeregt, als du um vier Uhr immer noch nicht hier warst."

"Oh je. Dann werd ich mir am besten gleich das Donnerwetter von ihm abholen."

"Nein, du kannst jetzt nicht zu ihm." Gil wirft den Zigarettenstummel auf den Boden und tritt drauf. "Ein unerwarteter Besucher ist gekommen. Er hat ihn in sein Büro gebeten und will nicht gestört werden. So, ich muss wieder in die Küche."

"Kann ich mitkommen?" Sarah folgt ihm ins Innere des Hauses. "Ich will dich um einen Gefallen bitten. Und ich habe auch eine Frage an dich."

"Na gut, komm."

In der Küche holt sich Sarah eine Dose Cola aus dem Kühlschrank, während Gil nach den Aufläufen im Backofen schaut. "Sie brauchen noch eine Weile. Dann fange ich schon mal mit dem Salat an."

"Gilbert?" Sarah setzt sich auf einen Hocker am Tresen. "Ich habe heute in der Schule erfahren, dass Break mit einem mächtigen Chain einen Vertrag geschlossen hat. Und dass er früher in Rufus's Auftrag andere dieser Kreaturen vernichtet hat. Warum hat er aufgehört, für ihn zu arbeiten? Und warum muss er sich ständig vor seinen Leuten verstecken?"

"Wir sollten hier nicht über ihn reden." Gil gibt die geschnittenen Tomaten in eine Schüssel und nimmt sich die Paprika vor. "Jemand könnte uns dabei hören."

"Erzähl mir nur irgendwas." Sarah fasst über den Tresen nach seiner Hand. "Mir ist klar geworden, dass ich gar nichts über ihn weiß. Aber ich würde wirklich gern etwas erfahren ... er scheint so eine ungewöhnliche Person zu sein..."

"Meistens ist er einfach nur nervtötend und albern." Gil vermengt die Paprikastreifen mit den Tomaten und gibt noch Mais dazu. "Ich habe vier Jahre mit ihm zusammengearbeitet, doch ich weiß eigentlich auch nur, was du bereits weißt. Und er ist vor zwölf Jahren praktisch aus dem Nichts bei uns aufgetaucht, aber aus der Zeit davor ist nichts, absolut nichts über ihn bekannt. Und er hat auch niemals, mit keinem Wort seine Vergangenheit erwähnt. Es ist beinahe so, als wäre er..."

"Nii-san, ist das Essen fertig?" Vincent betritt die Küche. "Oh, Miss Sarah. Schön, dass sie auch da sind, ihr Vater hat bereits ungeduldig ihre Heimkehr erwartet. Gehen sie doch am besten schon zu ihm, er will ihnen auch unseren besonderen Gast vorstellen."

"Sie sind auch fertig." Gil öffnet erneut den Backofen und holt die beiden großen Auflaufformen heraus, stellt sie auf zwei Holzbretter mit Tragegriffen. "Vincent, kannst du eins nehmen?"

"Aber natürlich." Vincent trägt sein Brett durch die Tür.

"Ich zieh mich nur noch eben um." Sarah schnappt sich ihre Schultasche und eilt die Treppe hinauf zu ihrem Zimmer. Einige Minuten später betritt auch sie den Speisesaal.

"Da bist du ja endlich", empfängt Rufus sie mit hochgezogenen Augenbrauen. "Es ist äußerst unhöflich, uns so lange warten zu lassen."

"Sei nicht so streng mit ihr. Sie ist ja noch rechtzeitig gekommen und wir können jetzt alle gemeinsam essen."

Die Stimme kommt ihr bekannt vor und Sarah geht leicht zögernd vorwärts. Bis sie die

Person sehen kann, die gesprochen hat. Vor Überraschung öffnen sich ihre Lippen.
"Du? Was machst du hier?"
"Guten Abend, Sarah." Leo schaut sie mit einem freundlichen Lächeln an. "Komm, setz dich zu mir."